

Klausur zur Staatlichen Prüfung Kommunikationswirt/-in

Prüfungsfach: Wirtschaft und Recht

Klausurteil: Recht

Dozent: Rechtsanwalt Volker Herold

Prüfungstermin: 22.07.2023

Bearbeitungszeit: 60 Minuten

Zugelassene Hilfsmittel: keine

Vorschlag A

Lösungshinweise

Aufgabe 1

M ist alleinerziehende Mutter von drei Kindern. Die Kinder sind häufig auf sich allein gestellt und tätigen die nachfolgende Rechtsgeschäfte.

a) Die fünfjährige Tochter Lotta kauft von ihrem Taschengeld im Fanshop der Huskies einen Anstecker für 8,99 €. M, die kein Fan der Huskies ist damit nicht einverstanden. (10 Punkte)

Lotta ist geschäftsunfähig. Ihre Willenserklärung ist unwirksam. Deshalb ist das Rechtsgeschäft unwirksam. Der so genannte Taschengeldparagraph gilt nur bei beschränkt Geschäftsunfähigen.

b) Der 14-jährige Sohn Phil kauft von seinem Taschengeld ein Ticket für ein Konzert einer angesagten K-Pop-Band. M ist damit nicht einverstanden, da sie das Auftreten der K-Pop-Band für erzieherisch höchst zweifelhaft hält. (10 Punkte)

Phil ist zwar beschränkt geschäftsfähig; da er das Ticket von seinem Taschengeld bezahlt hat, ist das Rechtsgeschäft wirksam.

c) Der achtjährige Sohn Kai nimmt 50 € aus der Geldbörse der M, um damit die von M bestellten Pizzen zu bezahlen. (10 Punkte)

Kai hat keine eigene Willenserklärung abgegeben, er hat vielmehr als Vertreter seiner Mutter gehandelt und in ihrem Auftrag die Pizzen bezahlt. Die Minderjährigkeit von Kai steht einer Vertreterstellung nicht entgegen.

Prüfen Sie, ob die Rechtsgeschäfte wirksam zustande gekommen sind und begründen Sie dabei Ihre Antworten.

Aufgabe 2

G möchte sein Start-Up-Unternehmen als Unternehmergegesellschaft (haftungsbeschränkt) gründen. Beantworten Sie dazu die nachfolgenden Fragen:

a) Welches Stammkapital benötigt G zur Gründung einer Unternehmertgesellschaft (haftungsbeschränkt)? (5 Punkte)

Das Stammkapital muss mindestens einen Euro betragen.

b) Kann G das Stammkapital auch als Sacheinlage erbringen? (5 Punkte)

Sacheinlagen sind ausgeschlossen.

c) Muss G die Unternehmertgesellschaft (haftungsbeschränkt) innerhalb einer bestimmten Frist als GmbH eintragen lassen? (5 Punkte)

Es gibt keine Frist, innerhalb derer die Unternehmertgesellschaft (haftungsbeschränkt) verpflichtet ist, die Mindestsumme des Stammkapitals einer GmbH zu erbringen.

d) Worauf ist die Haftung der Unternehmertgesellschaft (haftungsbeschränkt) für Verbindlichkeiten beschränkt? (5 Punkte)

Die Haftung der Unternehmertgesellschaft ist auf das Gesellschaftsvermögen beschränkt.

Aufgabe 3

Anlässlich eines Schlossfestes führt der Pop-up Künstler P eine Lichtinstallation auf dem Dach des Schlosses durch und strahlt das Schloss in den Farben Orange, Pink und Lila vom Dach aus an. Der Hobbyfotograf H und der Berufsfotograf B haben von der Lichtinstallation viele Aufnahmen angefertigt. B verwendet dabei ein Super-Weitwinkelobjektiv und nimmt im Hintergrund die beleuchtete Stadt auf.

Beantworten Sie die nachfolgenden urheberrechtlichen Fragen.

a) Hat P ein Urheberrecht an der Lichtinstallation? (10 Punkte)

P hat ein Urheberrecht an der Lichtinstallation, da sie ein Werk der bildenden Künste ist. Der Werkbegriff ist erfüllt. Seine Voraussetzungen – persönliche Schöpfung, geistige Schöpfung und Ausdruck der persönlichen Schöpfung – sind erfüllt.

b) Hat H ein Urheberrecht an seinen Fotos? (10 Punkte)

H hat kein Urheberrecht an seinen Fotos, da diese keine Lichtbildwerke sind. Amateurfotos zeichnen sich nicht durch eine künstlerische Aussage aus.

c) Hat B ein Urheberrecht an seinen Fotos, bei denen er ein Super-Weitwinkelobjektiv verwendete und die im Hintergrund liegende, erleuchte Stadt eingefangen hat? (10 Punkte)

B hat an den Fotos ein Urheberrecht. Die Fotos sind Lichtbildwerke. Durch Verwendung des Super-Weitwinkelobjektives und der Abbildung der beleuchteten Stadt, haben die Fotos Individualität und sind eine eigene geistige Schöpfung.

d) Die Lokalzeitung möchte ein Foto des B in der Zeitung verwenden? Darf sie dies ohne weiteres? (10 Punkte)

Die Lokalzeitung muss von B die Lizenz vereinbaren, die der Lokalzeitung erlaubt, ein Foto zu veröffentlichen.

e) Die Lokalzeitung möchte ein Foto des H in der online-Ausgabe des Zeitung verwenden? Darf sie dies ohne weiteres? (10 Punkte)

Die Lokalzeitung muss das Recht der öffentlichen Zugänglichmachung von H einholen. Das gilt auch bei einer Veröffentlichung im Internet.

mögliche Gesamtpunktzahl: 100 Punkte

gez. RA Volker Herold